

## **VESTG-Reisegruppe in Finnland unterwegs**

Bei sonnigem und warmem Wetter begann die Auslandsreise des VESTG in Helsinki, der Hauptstadt von Finnland. Auf der Reise durch die schöne Landschaft besuchte die Gruppe die landwirtschaftliche Schule Finnlands, eine Käserei und einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Trutenzucht.

**Text und Bild: Hans Müller - 21. Juli 2025**



Die Reisegruppe des VESTG war in Finnland unterwegs.

Der Verein ehemaliger Schüler St. Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen (VESTG) bietet alle zwei Jahre eine Auslandsreise an. Dieses Jahr reisten 36 Personen nach Finnland.

### **Kurze Vegetationsperiode**

Das Staatsgebiet von Finnland hat eine Fläche von 338 472 Quadratkilometern. Davon sind 303 948 Quadratkilometer Landfläche und 34 524 Quadratkilometer Binnengewässer. Finnland wird auch das Land der tausend Seen genannt. Es wurden sogar 187 888 Seen gezählt, wobei alle mitgezählt wurden, die mindestens 500 Quadratmeter gross sind.

### **Landwirtschaftliche Schule**

Die klimatischen Bedingungen in Finnland sind für den Ackerbau ungünstig. Die Vegetationsperiode dauert im Südteil des Landes nur 100 Tage. Unregelmässige Niederschläge und saure Moorböden stellen Hindernisse für eine intensive Landwirtschaft dar. Nur 2,2 Millionen Hektaren oder 6,5 Prozent der Landesfläche werden landwirtschaftlich genutzt. In Westfinnland – wo die Reise durchführte – dominiert der Getreideanbau mit Gerste, Hafer und Weizen.

Maschinen für den Ackerbau.



Am dritten Tag besuchte die Reisegruppe die erste landwirtschaftliche Schule Finnlands, die 1840 gegründet wurde. Nebst Finnen bildet die Schule viele Studenten aus Entwicklungsländern aus. Die landwirtschaftliche Schule betreibt einen modernen und vielseitigen Lehrbetrieb. Die ganze Fläche der Lehranstalt beträgt 1200 Hektaren, davon 200 Hektaren Ackerfläche. Hauptproduktionszweig ist die Milchproduktion mit 130 Milchkühen. Der Milchpreis ist mit 50 Cent sehr tief. Im Stall der Tiere ist alles automatisiert. Schade, dass alle Fachkräfte in den Ferien waren. In Finnland haben die Landwirtschaftslehrer nämlich drei Monate Ferien am Stück, damit sie auf ihren Feldern arbeiten können.



### **Käserei von Peter Dörig**

Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Käserei des Thurgauers Peter Dörig. Dörig ist im Jahr 1999 nach Finnland ausgewandert. Er begann, die Käse seiner Heimat zu vermissen. «Als Käser und Sohn eines Käsemeisters habe ich schon früh schmackhafte Käse schätzen gelernt», sagte Peter Dörig. Heute verarbeitet die Käserei rund 600 000 Liter Milch pro Jahr für zehn Käsesorten. Die Milch kauft Peter Dörig immer vom gleichen Bauern, der 250 Milchkühe hat. Zurzeit bezahlt er 58 Cents pro Liter Milch plus 14 Prozent Mehrwertsteuer.

Stall der landwirtschaftlichen Schule.

### **Natur und Kultur**

Am vierten Tag fuhr die VESTG-Reisegruppe zum Naturpark Saari. Dieser ist seit Jahrzehnten ein bekanntes Naherholungsgebiet und wertvoll für seine Natur- und Kulturgeschichte. Vom Aussichtsturm aus (ehemaliger Wachturm) konnte man die Wald- und Seenlandschaft bewundern.

Blick vom Aussichtsturm über Wald und Seen in Finnland.

Im Ausstellungspark für landwirtschaftliche und natürliche Ressourcen wird unter anderem gezeigt, wie viel Boden es für die Ernährung einer Person pro Jahr braucht. Wer Lust hatte, konnte zudem die typisch finnische Rauchsauna ausprobieren.

Am fünften Tag besuchte die Gruppe einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Trutenzucht, der seit 1685 im Besitz derselben Familie ist. Auf 130 Hektaren werden Gerste, Weizen und Heu angebaut. Der Betrieb hat sich auf das Besamen von Truten spezialisiert. Vier Angestellte arbeiten nebst der Familie auf dem Hof.

### **Museen und Sehenswürdigkeiten**

Zum touristischen Teil der Reise gehörten das Finnische Jagdmuseum, das Museum in der landwirtschaftlichen Schule und ein Naturmuseum, das 13 finnische Naturlandschaften, 30 Säugetiere und 143 Vogelarten zeigt. Stadtführungen gab es in Hämeenlinna, Turku und Helsinki.

